

### **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

#### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

#### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

obwohl er ihm zugestanden wäre.

- Mayrhofer verlangt vom Landeshauptmann die Pfändung des Herrn von Oed. ( JSVS )

- 29.12.1647 Brief eines Grafen von Sprinzenstein an seine Schwester. Es geht um Vormundschaftsverhandlungen ( JSVS )
- 10.1.1648 Johann Secund schreibt aus Rom einen französischen Brief an seinen Onkel und Vormund Wenzel Reichard ( JSVS )
- 22.1.1648 Hans Mayerhofer beklagt sich beim Landeshauptmann, dass die Androhung der Pfändung beim Herrn von Oed keine Wirkung gezeigt hat und bittet um Durchführung der Pfändung ( JSVS )
- 28.1.1648 Der Herr von Oed bittet in seiner Streitsache mit dem Hans Mayrhofer um Einsetzung einer Untersuchungskommission und benennt als seine Vertreter darin Georg Christoph von Schallenberg und Carl Vierlinger zu Haslach ( JSVS )
- 8.8.1648 Johann Secund schickt aus Rom einen in gutem Italienisch verfassten Brief an seinen Oheim und Vormund Wenzel Reichard Grafen von Sprinzenstein nach Linz richtete, in welchem er ihn um die Erlaubnis bittet, sich eine neue Kleidung machen lassen zu dürfen, um sich unter den in Rom befindlichen Cavalieren standesgemäß bewegen zu können, und zweitens, der Gewohnheit aller deutschen Cavaliere gemäß sich Erinnerungen an Rom und Italien überhaupt kaufen zu dürfen, denn seines Verbleibens in Rom werde ohnehin bald ein Ende sein. ( JSVS )
- 9.8.1648 Fragment aus einer Rechtserklärung aus Lichtenau ( JSVS )
- 14.8.1648 Völlig unleserlicher Briefentwurf der Vormundschaft Sprinzenstein in einem Rechtsstreit ( JSVS )